

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheiken: M. 1 100 000.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 665 728, Gebäude 974 889, Kaut. 50. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. 1 100 000, Kredit. 288 167, Reingewinn 2500. Sa. M. 1 640 667.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt. 13 318, Unk. 3727, Zs. 60 250, Steuern 5541, Gewinn (Vortrag) 2500. Sa. M. 85 337. — Kredit: Mieten M. 85 337.

Dividenden 1912—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Felix Israel. **Aufsichtsrat:** Vors. Gerson Israel, Berlin; Stellv. Leo Israel, Berlin-Schöneberg; Max Israel, Usch.

Julius Berger, Tiefbau-Akt.-Ges. in Berlin, Potsdamerstr. 10-11.

Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 18./12. 1905 mit Wirk. ab 1./12. 1905; eingetr. 8./1. 1906. Sitz der Ges. urspr. Bromberg, lt. G.-V. v. 21./10. 1909 im J. 1910 nach Berlin, dann lt. G.-V. v. 17./2. 1911 nach Wilmersdorf u. am 31./5. 1915 wieder nach Berlin verlegt. Gründ. s. ds. Handb. 1917/18.

Zweck: Ausführung von Bauten jeder Art, namentlich von Tief- u. Wasserbauten, Herstell. u. Verwert. von Baumaterialien sowie Betrieb aller dem Baugewerbe dienenden Hilfsgeschäfte, insbes. Übernahme u. Fortführung des von der Firma Jul. Berger zu Bromberg betriebenen Baugeschäftes sowie die Bernahme u. Abwicklung einzelner Grundstücksgeschäfte dieser Firma. Die Ges. war 1906/1916 vorwiegend mit Bahn-, Tunnel- u. Wasserbauten beschäfft., darunter der Hauensteintunnel in der Schweiz. Der im J. 1915 bereits vorhanden gewesene Mangel an Arbeitskräften, Bau- u. Betriebsstoffen hat 1916 u. 1917 einen noch grösseren Umfang angenommen, sodass verschiedene derjenigen Bauten, deren Ausführung nicht im Landesverteidigungsinteresse lag, eingestellt werden musste. Die Wiederaufnahme dieser Bauten wird erst nach Eintritt normaler Verhältnisse erfolgen können. In der zweiten Hälfte des Jahres 1917 sind neue Bauten im Inlande und in den besetzten Gebieten hinzugekommen, mit deren Ausführung die Ges. noch 1918 beschäftigt ist. Ausserdem wurden umfangreiche Erdarbeiten zur Aufschliessung von Erzlagern übernommen. Diese Arbeiten werden die Ges. noch längere Zeit beschäftigen. Um den vorhandenen grossen Maschinen- u. Gerätepark wirtschaftlich verwerten zu können, hat die Ges. der Heeresverwaltung einen Teil desselben zur eigenen Verwendung mietsweise überlassen. Umsätze der Ges. an übernommenen Bauten 1907—1912 M. 3 400 000, 4 600 000, 4 000 000, 6 000 000, 9 000 000, 11 000 000; später nicht veröffentlicht. Die Ges. besitzt verschiedene Grundstücke in u. bei Bromberg, sowie ein Terrain in Johannisthal bei Berlin. Von der Stadt Bromberg hat die Ges. bis 1918 4 Baublocks abzunehmen. Von diesen Terrains wurden bereits mehrere Bauplätze verkauft. Die Ges. hat von der Stadt Bromberg eine Ziegelei gepachtet. Im J. 1911 Erwerb eines Grundstückes in Bleichfelde für M. 122 200 zur Abrundung des Terrains in Bromberg. Aus dem Bau des Isvortunnels macht die Ges. Forder. an den rumänischen Staat geltend.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./10. 1909 um M. 500 000, begeben an die alten Aktien; zu 130%, lt. a.o. G.-V. v. 27./5. 1911 um M. 500 000, übernommen von G. Fromberg & Co. zu 200%, angeboten den alten Aktion. zu 220%, lt. G.-V. v. 16./2. 1912 um M. 2 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von einem Konsort. (G. Fromberg & Co. etc.) zu 200% franko Zs. zuzügl. aller Kosten bis zum Betrage von M. 170 000, angeboten den alten Aktionären im Febr.-März 1912 zu 220%. Agio mit M. 2 000 000 in R.-F.

Hypotheiken: M. 484 000 auf 9 verschiedenen Grundstücken, davon M. 125 000 auf das Grundstück Danzigerstr. 158 in Bromberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige sonst. Rücklagen, 4% Div. vom verbleibenden Überschuss, 8% Tant. an A.-R., (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl. u. von M. 1500 an Vors.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 42 548, Effekten 3 061 653, Hypoth. 56 350, Pferde 1, Büro-Utensil. 1, Masch. u. Geräte 510 000, Installat. u. Utensil. Isvor-Tunnel 100 000, Terrains: Johannisthal 16 000, do. Bleichfelde 82 000, Grundstücke Bromberg: 585 671, Werkstätte Blankenburg 1, Ziegelei 37 962, Masch. u. Geräte-Ersatzteile 45 570, im Bau befindliche Strecken 4 938 171, div. Debit. 2 119 787, Avale 2 389 700, Kaut. 1 002 456. Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 2 675 101, Spez.-R.-F. 200 000, Talonsteuer-Rüchl. 28 500 (Rüchl. 3000), unerhob. Div. 2000, Hypoth. 484 000, Berufsgenossenschaft 39 000, Bankschulden 1 911 504, div. Kredit. 1 092 619, Kaut. in Rumänien hinterlegt 972 000, Avale 2 389 700, Div. 600 000, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 231 158, Vortrag 362 890. Sa. M. 14 988 474.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 218 056, Berufsgenossenschaft 78 058, Steuern u. Abgaben 87 742, Zs. 84 352, Effekten 3460, Abschreib. 146 576, Gewinn 1 197 048. — Kredit: Vortrag 346 855, Gewinn aus Bauten, Grundstücken, Gerätevermiet. etc. 1 468 441. Sa. M. 1 815 296.

Kurs Ende 1910—1917: 290, 347.75, 290, 295, 248*, —, 193. 274.25%. Zugel. in Berlin Aktien Nr. 1—1500, davon M. 1 250 000 am 21./4. 1910 zu 210% zur Zeichnung aufgelegt, erster